

Gemeinde Wartmannsroth



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

vom 18. Januar 2024
Feuerwehrhaus Wartmannsroth

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Florian Atzmüller

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:	Bemerkung:
Markus Koberstein	ab TOP 2
Christina Dollinger	
Andreas Hänelt	
Michael Häusler	
Uwe Kaiser	
Jochen Koberstein	
Matthias Metz	
Dominik Müller	
Matthias Schmidt	
Clarissa Schneider	
Stefan Selbert	
Andreas Ullrich	

Entschuldigt sind

Roland Brönner
Gabriel Vogt

Von der Verwaltung anwesend:

Daniel Görke

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 21.12.2023
2. Alte Gastwirtschaft Völkersleier; Entscheidung über die Ausschreibung des Abbruchs oder einen möglichen Weiterverkauf
3. Bekanntgabe des vorläufigen Jahresrechnungsergebnis 2023 gem. Art. 102 Abs. 2 GO
4. Fremdvergabe der Mulcharbeiten 2024
5. Bericht und Informationen des Ersten Bürgermeisters
6. Verschiedenes

1. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 21.12.2023

Sachverhalt:

Das Sitzungsprotokoll wurde dem Gemeinderat vorab zur Kenntnis gegeben. Innerhalb der Vier-Tagesfrist kamen keine Einwände der Gemeinderatsmitglieder, sodass das Protokoll bereits veröffentlicht wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 21.12.2023 und genehmigt dieses vollinhaltlich und vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

19:04 Uhr Christina Dollinger trifft ein.

2. Alte Gastwirtschaft Völkersleier; Entscheidung über die Ausschreibung des Abbruchs oder einen möglichen Weiterverkauf

Sachverhalt:

Vom Bauamt wurde eine Ausschreibung für den Abbruch der alten Gastwirtschaft erstellt, die demnächst auf den Weg gebracht werden könnte. Aufgrund der Haushaltslage kam jedoch die Überlegung auf, ob es für den Gemeinderat vielleicht auch denkbar wäre, wenn man das Objekt sehr günstig weiterverkaufen würde, mit der Maßgabe, dass es umgehend abgerissen oder instandgesetzt werden muss. Da Stellflächen in diesem Bereich sehr rar sind, könnte die Fläche z.B. für Anlieger interessant sein. Bürgermeister Atzmüller hatte hier auch schon Kontakt mit einem Anlieger, der sich durchaus offen für eine solche Variante zeigte.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt ist der Abriss mit 100.000 Euro eingestellt. Kosten für das Herrichten der Fläche nach Abriss sind noch nicht kalkuliert, da noch offen ist, wie genau die Fläche dann gestaltet werden soll.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Atzmüller stellt dar, dass die Gemeinde auf absehbare Zeit nicht in der Lage ist die finanziellen Mittel für den Abriss, geschweige denn eine Neugestaltung der Fläche aufzubringen. Ein Abriss in Eigenleistung sei aufgrund diverser Schadstoffbelastungen nur äußerst schwierig zu bewerkstelligen.

Die Ratsmitglieder aus Völkersleier geben zu bedenken, dass Parkplätze in der Ortsmitte rar sind und man bei einem Verkauf des Grundstücks die Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen aus der Hand gäbe. Auch die Gestaltung der Fläche oder die Nutzung des Gebäudes wäre dann nur noch bedingt beeinflussbar. Jedoch räumen auch sie ein, dass die Gemeinde einen Abriss und eine Umgestaltung finanziell nicht stemmen kann.

Beschluss:

Bevor der Abbruch der alten Gastwirtschaft in Völkersleier ausgeschrieben wird, soll noch ein Versuch unternommen werden sie zu verkaufen. Dem Käufer soll zur Auflage gemacht werden, das Gebäude noch in diesem Jahr abzureißen oder baulich so in-

stand zu setzen, dass keine Gefahr für die Öffentlichkeit besteht. Im Falle einer Instandsetzung des Gebäudes soll vom potenziellen Käufer ein Nachnutzungskonzept mit Aufgliederung der zeitlichen Umsetzung der Maßnahmen vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

3. Bekanntgabe des vorläufigen Jahresrechnungsergebnis 2023 gem. Art. 102 Abs. 2 GO

Sachverhalt:

Gemäß Art. 102. Abs 2 GO muss die Vorlage der Jahresrechnungen an den Gemeinderat direkt nach deren Aufstellung und noch vor der örtlichen Prüfung zur Kenntnis erfolgen.

Dies erfolgte laut Nr. 3.6 des Berichts über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2018-2022 und der Kasse der Gemeinde Wartmannsroth nicht. Seitens der Verwaltung wurde dies mit dem vorherigen Erlass der Haushaltssatzung begründet, da in diesem Zuge die Jahresrechnungsergebnisse dem Gemeinderat bekannt gegeben.

Das vorläufige Jahresrechnungsergebnis 2023 ist folgendes:

Solleinnahmen Verwaltungshaushalt	5.419.408,28 €
+ Solleinnahmen Vermögenshaushalt	2.653.864,29 €
= Summe Solleinnahmen	8.073.272,57 €
+ neue Haushaltseinnahmereste Verwaltungshaushalt	0,00 €
+ neue Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt	1.227.194,00 €
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste Verwaltungshaushalt	0,00 €
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt	0,00 €
- Abgang alter Kasseneinnahmereste Verwaltungshaushalt	0,00 €
- Abgang alter Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt	0,00 €
= Summe bereinigter Solleinnahmen Gesamthaushalt	9.300.466,57 €

Sollausgaben Verwaltungshaushalt	5.419.408,28 €
+ Sollausgaben Vermögenshaushalt	1.353.946,83 €
= Summe Sollausgaben	6.773.355,11 €
+ neue Haushaltsausgabereste Verwaltungshaushalt	0,00 €
+ neue Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt	2.821.305,51 €
- Abgang alter Haushaltsausgabereste Verwaltungshaushalt	0,00 €
- Abgang alter Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt	294.194,05 €
- Abgang alter Kassenausgabereste Verwaltungshaushalt	0,00 €
- Abgang alter Kassenausgabereste Vermögenshaushalt	0,00 €
= Summe bereinigter Sollausgaben Gesamthaushalt	9.300.466,57 €

Fehlbetrag/Überschuss

0,00 €

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister erläutert kurz das Rechnungsergebnis, insbesondere die Einsparungen bei den Personalkosten. Vom Gemeinderat gibt es hierzu keine weiteren Anmerkungen und man nimmt das Ergebnis zur Kenntnis.

4. Fremdvergabe der Mulcharbeiten 2024

Sachverhalt:

In der letzten Sitzung wurde u.a. über die Anschaffung eines neuen Auslegemulchers und/ oder Baggers diskutiert. Der Gemeinderat beauftragte die Verantwortlichen zunächst eine Art Konzept für den Bauhof zu erarbeiten, aus dem hervorgeht, wie man sich künftig personell und maschinell aufstellen möchte.

Anschließend wurde die Diskussion innerhalb der Verwaltung und des Bauhofs weitergeführt. Hier kam man zu dem Schluss, dass es angesichts der aktuellen personellen Situation (langfristiger Ausfall von Herrn Müller) derzeit weder Sinn macht ein solches Konzept zu erarbeiten, noch in diesem Jahr einen Auslegemulcher oder Bagger zu kaufen, da eigentlich gar kein Personal vorhanden ist, um die Arbeiten vollumfänglich selbst auszuführen. Die Diskussion sollte aber Ende des Jahres, vielleicht im Rahmen der Klausurtagung, wieder aufgegriffen werden.

Aus diesem Grund wird empfohlen, die Beschaffung eines Auslegemulchers und/ oder Baggers vorerst zu verschieben und die Mulcharbeiten auch in diesem Jahr wieder zu vergeben.

Die Vergabe der Mulcharbeiten im letzten Jahr hat im Großen und Ganzen gut funktioniert. Die Arbeiten wurden ordentlich ausgeführt. Allerdings müssten für eine neue Ausschreibung 2024 noch einige Anpassungen vorgenommen werden, um Unstimmigkeiten bei der Abrechnung zu vermeiden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten für die Mulcharbeiten beliefen sich in diesem Jahr auf insgesamt 16.250 Euro, wobei nur 2 von 3 Schnitten notwendig waren. Geht man für 2024 wieder von drei Schnitten aus und kalkuliert dabei eine allgemeine Preissteigerung ein, ist von Gesamtkosten von ca. 20.000 Euro auszugehen.

Diskussionsverlauf:

Vom Gemeinderat wird der Vorschlag gemacht, künftig generell den 1. Schnitt mit dem Heckmulcher selbst zu machen, um Kosten zu sparen. Schließlich seien die Gesamtkosten schon sehr hoch und würden eher für die Anschaffung eines neuen Mulchers sprechen. Zu Bedenken gegeben wird darüber hinaus, dass auch im vergangenen Jahr noch viele Mulcharbeiten selbst ausgeführt wurden. Im schlechtesten Fall müsse man damit rechnen, die Arbeiten zu vergeben und dennoch ein neues Gerät beschaffen zu müssen, um auch den Rest erledigen zu können.

Man kommt zu dem Schluss, dass angesichts des Personalmangels eine Vergabe der Arbeiten grundsätzlich angeraten zu sein scheint. Der genaue Umfang soll aber mit dem Bauhofpersonal nochmal kritisch hinterfragt und anschließend nochmals im Gemeinderat diskutiert werden.

5. Bericht und Informationen des Ersten Bürgermeisters

Sachverhalt:

Kindergarten Schwärzelbach

- Ausschreibung der Abbrucharbeiten kurz vor Fertigstellung, Ausführung für Ende Februar geplant

Stellungnahme DC 41/42

- Bürgermeister Atzmüller verliest den Entwurf seiner Stellungnahme, dieser trifft auf allgemeine Zustimmung

Sportheim Schwärzelbach:

- Genehmigung Ausfallbürgschaft durch Kommunalaufsicht liegt vor.

Mobilfunkmast Dittlofsroda

- alter Fernsehfüllsender soll künftig genutzt werden, Inbetriebnahme 2025 geplant

6. Verschiedenes

Sachverhalt:

- Informationsveranstaltung von Stromnetz DC zu Gleichstromtrassen DC41/DC42 am 22.02.2024 von 15 bis 20 Uhr im Feuerwehrhaus Wartmannsroth

- Landratsamt erbittet Vorschläge für Auszeichnung mit dem „Weißen Engel“ für Personen, die sich im Bereich der Pflege besonders verdient gemacht haben

- Es ergeht der Hinweis, dass Gemeindebürger/innen ab sofort von einem Energie-Beratungsangebot der Stadt Hammelburg in Kooperation mit der Verbraucherzentrale in Anspruch nehmen können.

- Bürgermeister Atzmüller informiert, dass er auf Anregung von Frau Dollinger ein gemeinsames Schreiben der Allianz-Bürgermeister an die Bundesregierung initiieren möchte, um sich den Bauernprotesten anzuschließen bzw. seine Solidarität zu bekunden.

- In den Pfingstferien soll die ST2320 zwischen Wartmannsroth und Waizenbach erneuert werden. Hier ist voraussichtlich auch die Neuerstellung eines Grabens notwendig.

- Der Funkmast in Völkersleier soll voraussichtlich Mitte nächsten Jahres ans Netz gehen.

- Zwischen Völkersleier und Wartmannsroth gefährdet ein groß angelegter Dachsbau den Abwasserkanal. Hier werden demnächst Vergrämuungsmaßnahmen ergriffen.

- In der Turnhalle sind vier Lampen defekt und die Kanalleitung sollte mal gespült werden

Um 19:53 Uhr wird die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Wartmannsroth

Vorsitzender

Florian Atzmüller
Erster Bürgermeister

Daniel Görke
Schriftführer